

## **Protokoll des NSV-Kongresses vom 19. September 2021 in Braunschweig**

Beginn der Sitzung: 10:45 Uhr

Die Sitzung kann parallel im Online-Stream verfolgt werden. Für Abstimmungen ist mit der Einladung allerdings eine Präsenzpflicht für Delegierte und Vorstandsmitglieder festgelegt worden.

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Michael S. Langer stellt fest, dass zum Kongress ordnungsgemäß eingeladen wurde. Er eröffnet die Sitzung um 10:45 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er unsere Ehrenmitglieder Udo Arlt und Godehard Murkisch. Von unserem dritten Ehrenmitglied Hermann Züchner übermittelt er Grüße.

Als Gast wird Dr. Oliver Höpfner, 1. Vorsitzender des Landesschachbundes Bremen, begrüßt. Die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder haben bei ihrer telefonisch/per Mail erfolgten Abmeldung noch letzte Infos aus ihrem Ressort mitgeteilt.

An die online zugeschalteten Gäste werden einige technische Erläuterungen gegeben, Sie werden zudem gebeten, die Mikrofone stumm geschaltet zu lassen.

### **TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen**

Die Anwesenden legen stehend eine Gedenkminute ein. Stellvertretend für alle in den letzten 12 Monaten verstorbenen Schachfreunden wird an unser Ehrenmitglied Herbert Teßmer, den ehemaligen Seniorenreferenten Manfred Sobottka, den ehemaligen Schriftführer und Turnierleiter im Bezirk Oldenburg-Ostfriesland Rainer Weber und den langjährigen Delegierten des Bezirks Osnabrück-Emsland Wolfgang Pieper gedacht.

### **TOP 3 Grußworte der Gäste**

Dr. Oliver Höpfner freut sich, endlich wieder einer Präsenz-Sitzung beiwohnen zu können, die er als Zeichen für die einkehrende Normalität wertet. Nach seiner Beobachtung sind die engen Kontakte zwischen Bremen und Niedersachsen in der Lockdown-Phase noch intensiviert worden. Durchschnittlich alle zwei Wochen wurde sich online in verschiedenen Konstellationen abgestimmt. Wenn auch in den letzten Monaten nicht alle Projekte pandemiebedingt durchgeführt werden konnten, so wächst doch nun wieder die Hoffnung, dass mehr möglich wird.

Der Versammlung wünscht er einen guten Verlauf und äußert den Wunsch, im späteren Verlauf gerne noch einmal zu Wort kommen zu dürfen.

Der ebenfalls eingeladene Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, lässt sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen. Er hat mit Michael S. Langer telefoniert, lässt Grüße ausrichten und freut sich auf die weitere angenehme Zusammenarbeit.

### **TOP 4 Ehrungen**

Manfred Tietze wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Alsdann erläutert Michael S. Langer den Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes, Manfred Tietze zum Ehrenmitglied des Verbandes zu ernennen. Der Vorschlag wurde auch schon in der Sitzung des Gesamtvorstandes vor drei Wochen vorgestellt und wurde dort einstimmig unterstützt.

Die Abstimmung gibt ein einstimmiges Votum für den Antrag.

Nachdem Manfred Tietze wieder den Saal betreten hat, erheben sich alle Anwesenden und spenden langanhaltend Beifall. In der folgenden Laudatio führt Michael S. Langer die über mehrere Jahrzehnte währende höchst erfolgreiche Arbeit für den Verband auf den

verschiedensten Positionen an. Im Bezirk Südniedersachsen war Manfred Tietze von 1982 bis 1991 Spielleiter und leitete den Bezirk seit 1990 bis vor kurzem immer wieder wechselnd als stellvertretender bzw. erster Vorsitzender. Im Verband prägte Manfred Tietze von 1990 bis 1999 als Landespielleiter das Spielgeschehen und wirkte parallel von 1993 bis 2000 als Vizepräsident, bevor er von 2000 bis 2005 als Präsident den Verband leitete.

Verbunden mit der Auszeichnungsurkunde wird ein Blumenstrauß überreicht.

Manfred Tietze bedankt sich für die ausgesprochene Ehrung.

#### TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Der Referent für Organisation und Verwaltung, Jörg Tenninger, stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Stimmzahl des Kongresses setzt sich wie folgt zusammen:

50 Delegiertenstimmen

( I: 15 von 15; II: 8 von 8; III: 7 von 7; IV: 9 von 10; V: 8 von 8; VI: 3 von 8 )

3 Ehrenmitglieder

16 Vorstandsmitglieder

69 Stimmen gesamt

Bei Wahlen sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt, sodass sich hierfür 53 Stimmen ergeben.

#### TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Mit der Einladung vom 14.07.2021 wurde eine vorläufige Tagesordnung verschickt. Auf Grund des nach Veröffentlichung erhaltenen Hinweises, dass gemäß Satzung auch die Delegierten zum Bundeskongress zu wählen sind, wird vorgeschlagen, diese Wahl als zusätzlichen Tagesordnungspunkt 13 d) einzufügen. Die Tagesordnung wird mit der vorstehenden Ergänzung einstimmig beschlossen.

#### TOP 7 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses v. 06. Dezember 2020

Das Protokoll des ordentlichen Kongresses des letzten Jahres, durchgeführt online am 06.12.2020, wurde mit der Einladung zur diesjährigen Sitzung per Mail verteilt. Es war zusätzlich vorab bereits in der online-Ausgabe März 2021 der SinN ab Seite 24 veröffentlicht und ist in der Kongressbroschüre abgedruckt.

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

#### TOP 8 Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache

Michael S. Langer ergänzt seinen in der Kongressbroschüre vorgelegten Bericht damit, dass er in den letzten Wochen sämtliche Bezirksversammlungen besucht hat, meist in Präsenz, einmal aber auch online. Bei der Überreichung des DSB-Qualitätssiegels für Kinder- und Jugendarbeit an den Hildesheimer SV überbrachte er persönlich die Glückwünsche es NSV. Gerade solche Veranstaltungen zeigen, dass Online-Formate die Präsenztermine nicht komplett ersetzen können. Als Ergänzung werden sie sicher aber auch in Zukunft weiter sinnvoll eingesetzt werden. Jörg Tenninger verweist nur auf seinen schriftlichen Bericht als stellvertretender Präsident, zu dem es keine aktuellen Ergänzungen gibt.

Volker Janssen freut sich, dass die Onlinekurse sehr gut angenommen werden. Z.Zt. läuft das Modul Regelkunde (Seminarleiter Stefan Ewert), bei dem auf Grund der hohen Nachfrage Zusatztermine eingestellt wurden. Ein B-Trainerlehrgang ist ausgeschrieben und beginnt im Februar 2022. Ein neuer C-Trainer-Lehrgang ist in Vorbereitung. Hier ist er gerade auf der Suche nach kostengünstigen Raumangeboten.

Dagmar Aden hat die Anmeldefrist für die Damenmannschaftsmeisterschaft verlängert, um noch gezielt bei weiteren Vereinen für die Teilnahme zu werben. In diesem Jahr wird der NSV auch wieder eine Auswahlmannschaft zur Ländermeisterschaft nach Braunfels schicken. Germaine Kickert hat ein spielstarkes Team zusammengestellt.

Andreas Klein hat im Bezirk Südniedersachsen einen neuen DWZ-Referenten in die Arbeit eingewiesen. Allgemein sind jetzt wieder etwas mehr Auswertungen zu bearbeiten, aber noch längst nicht so viele wie vor der Pandemie.

Stefan Kewe hat am letzten Wochenende in Lingen die 1.LEM für Menschen mit Behinderungen ausgetragen. Acht Teilnehmer haben neben den Langzeitpartien auch ein Blitzturnier gespielt. Allen Teilnehmern hat es sehr gefallen, sodass im nächsten Jahr eine Wiederholung, angedacht ist dann eine Austragung in Hannover, geplant ist.

Torsten Bührmann ist erleichtert, dass die LJEM zum Ende der Sommerferien in Rotenburg coronafrei verlaufen ist. Kürzlich hat Jeremy Hommer bei der DJEM den Meistertitel in der U16 nach Niedersachsen geholt.

Benjamin Löhnhardt berichtet von tagesaktuellen Artikeln, die er immer zeitnah auf nsv-online hochlädt.

Jörg Tenninger hat in den letzten Monaten deutlich weniger Urkunden ausgestellt. Mit zunehmenden Möglichkeiten Aktivitäten wieder in Präsenz durchzuführen, werden in der nahen Zukunft dann hoffentlich auch wieder mehr Ehrungen stattfinden.

Holger Buck hat für den 16.10.2021 die diesjährige Problemlösemeisterschaft ausgeschrieben. In Zukunft plant er auch in den SinN-Ausgaben eine Problemecke einzuführen.

Dirk Rütemann war neben seiner Tätigkeit als Schatzmeister bei einigen Turnieren als Schiedsrichter aktiv. Zusätzlich hat er als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes die 1.LEM für Menschen mit Behinderung eröffnet. Er dankt Stefan Kewe noch einmal für sein Engagement für diese Zielgruppe.

Hartmut Weist meldet sich per Videoschleife aus seinem Urlaubsort und berichtet von der kürzlich beendeten Seniorenländermannschaftsmeisterschaft 65+ in Ingolstadt. Unser Team hat dort den siebten Platz (von 20 teilnehmenden Mannschaften) erreicht. In der Gruppe 50+ waren nur acht Mannschaften angetreten. Diese Kategorie wird immer noch sehr wenig angenommen. Bei der niedersächsischen Pokalmeisterschaft der Seniorenmannschaften siegte im Finale der SV Hameln. Hartmut Weist dankt Bernd Watermann für die Turnierleitung. Die neue Ausschreibung ist bereits veröffentlicht.

Jan Salzmann berichtet als Sportdirektor und auch für den Spielleiter Martin Willmann vom aktuellen Planungsstand der Mannschaftsmeisterschaft. Die Meldungen sind erfolgt. Fünf Staffeln sind mit jeweils zehn Mannschaften besetzt. Die sechste Staffel wird voraussichtlich mit acht Mannschaften ausgetragen. Nähere Erläuterungen zu den coronabedingten Besonderheiten rund um den Spielbetrieb werden unter dem gesonderten TOP 16 noch gegeben.

Da es keine Rückfragen oder sonstige Diskussionsbeiträge gibt, wird der der TOP ohne weitere Aussprache geschlossen.

## TOP 9 Jahresabschluss 2020

Dirk Rütemann präsentiert den in der Kongressbroschüre veröffentlichten Jahresabschluss.

Er erläutert die vom Finanzamt geforderte Änderung des Ausweises unserer Rücklagen.

Durch die Coronabeschränkungen haben im letzten Jahr nur sehr wenige Aktivitäten stattgefunden, sodass auch die Zahl der Buchungen deutlich geringer als üblich ausfiel.

Michael S. Langer dankt Dirk Rütemann für seine Arbeit in den letzten neun Jahren und freut sich, dass er auch in Zukunft als Beauftragter für das Schiedsrichterwesen weiter für den Verband aktiv sein will. Jörg Tenninger überreicht als Dank einen Blumenstrauß.

Oliver Höpfner überreicht mehrere kleine Präsente mit besonderem Bezug zu Bremen (u.a. eine „Werder-Tasse“), dankt Dirk Rütemann damit für die bisherige Zusammenarbeit im Schiedsrichterbereich und vielen anderen Themen, verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch in Zukunft so gut fortgesetzt wird.

Dirk Rütemann dankt für netten Worte und die Geschenke. Er betont auch weiterhin gerne für den

NSV und gerne auch dem Landesschachbund Bremen tätig zu sein.

#### TOP 10 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Die Kasse wurde am 18.07.2021 von Lauritz Isensee und Björn Hilker geprüft. Björn Hilker bescheinigt dem Schatzmeister eine sehr gute Kassenführung und verweist ansonsten auf den in der Kongressbroschüre abgedruckten Prüfbericht. Er schlägt vor, Schatzmeister und Vorstand zu entlasten.

Auch die Kasse der niedersächsischen Schachjugend wurde zwischenzeitlich von beiden Kassenprüfern online ohne Beanstandungen geprüft. Somit ist auch der NSJ-Kassierer René Martens jetzt abschließend rechtswirksam entlastet.

#### TOP 11 Entlastungen

Udo Arlt stellt den Antrag, den Vorstand en bloc zu entlasten.

Nachdem es gegen die en Bloc Abstimmung keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Entlastung einstimmig.

#### TOP 12 Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben

Es liegen keine satzungsändernden Anträge vor.

#### TOP 13 Wahlen

##### a) Geschäftsführender Vorstand

Das Ehrenmitglied Udo Arlt übernimmt die Sitzungsleitung und bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Michael S. Langer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. In offener Wahl wird Michael S. Langer einstimmig zum Präsidenten gewählt. Michael S. Langer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Er übernimmt damit wieder die Versammlungsleitung und stellt die weiteren Ämter zur Wahl:

Schatzmeisterin: Michael S. Langer schlägt Dagmar Aden als neue Schatzmeisterin vor. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Dagmar Aden nimmt die Wahl an.

Referent für Organisation und Verwaltung: Vorschlag Wiederwahl von Jörg Tenninger. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an.

Referent für Verbandsentwicklung: Vorschlag Wiederwahl von Max Wall. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Max Wall hat im Vorwege schriftlich die Annahme seiner Wahl bestätigt.

Sportdirektor: Vorschlag Wiederwahl von Jan Salzmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen. Jan Salzmann nimmt die Wahl an

Mit dem bereits von der Jugendhauptversammlung gewählten Torsten Bührmann ist damit der geschäftsführende Vorstand komplett. Aus diesem Kreis ist nun ein stellvertretender Präsident zu wählen. Es wird Jörg Tenninger zur Wiederwahl vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Jörg Tenninger nimmt die Wahl an

##### b) Vorstand

Referent für Ausbildung: Vorschlag Wiederwahl von Volker Janssen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Volker Janssen nimmt die

Wahl an

Referentin für Damenschach: Vorschlag Germaine Kickert. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Germaine Kickert nimmt die Wahl an.  
Referent für Datenverarbeitung und Wertung: Vorschlag Wiederwahl von Andreas Klein. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Andreas Klein nimmt die Wahl an.

Referent für Inklusion: Vorschlag Wiederwahl von Stefan Kewe. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Stefan Kewe nimmt die Wahl an.

Referent für Leistungssport: Da Kevin Högy kürzlich beim DSB zum Sportdirektor ernannt wurde, steht er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Michael S. Langer schlägt Björn Hilker vor, der bereits früher in verschiedenen Funktionen im NSV mitgearbeitet hat. Er soll für die konzeptionelle Ausrichtung und den organisatorischen Ablauf im Leistungssport verantwortlich zeichnen soll. Unterstützt wird er durch Dennes Abel, der die inhaltliche Arbeit mit den Kaderspielern durchführen wird. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Björn Hilker nimmt die Wahl an.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag Wiederwahl von Benjamin Löhnhardt. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Benjamin Löhnhardt nimmt die Wahl an.

Referent für Problemschach: Vorschlag Wiederwahl von Holger Buck. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Holger Buck nimmt die Wahl an.

Referent für Seniorenschach: Vorschlag Wiederwahl von Hartmut Weist. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Hartmut Weist, der online aus seinem Urlaubsort zugeschaltet ist, nimmt die Wahl an.

Referent für Spielgeschehen: Vorschlag Wiederwahl von Martin Willmann. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Martin Willmann hatte bereits vorab die Annahme im Falle der Wahl erklärt.

Germaine Kickert hat mit ihrer Wahl zu Referentin für Damenschach eine Vorstandsstimme erhalten und im Gegenzug ihre bisherig gehaltenen zwei Delegiertenstimmen für den Bezirk V abgegeben.

Björn Hilker erhält die Stimme des Referenten für Leistungssport.

Damit sinkt die Anzahl der Delegiertenstimmen von 50 auf 48.

Im Gegenzug steigt die Zahl der anwesenden Vorstandsstimmen von 16 auf 18.

c) Ein Kassenprüfer

Als Kassenprüfer scheidet Björn Hilker nach zwei Jahren aus. Als Nachfolger wird Bernd Watermann vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge. Die Wahl von Bernd Watermann erfolgt in offener Abstimmung einstimmig. Er nimmt die Wahl an. Lauritz Isensee bleibt noch ein Jahr im Amt.

d) Delegierte für den DSB-Kongress

Michael S. Langer erläutert, dass die Ernennung der Delegierten zum DSB-Kongress durch den NSV-Kongress meistens zeitlich nicht mit dem gesetzten Meldetermin korreliert. In der Vergangenheit wurde dann unter Kosten- und Fachkompetenz-Gesichtspunkten vom geschäftsführenden Vorstand entschieden, wer als Delegierter mitfahren soll. Auch für den nächsten DSB-Kongress am 09.10.2021 mussten die Teilnehmer bereits bis 12.09.2021 der DSB-Geschäftsstelle aufgegeben werden. Wir haben Michael S. Langer und Jörg Tenninger benannt. Michael S. Langer bittet dafür nachträglich um Genehmigung. Diese erfolgt in offener Abstimmung einstimmig.  
Mit der nächsten Satzungsänderung soll ein Vorschlag erarbeitet werden, der die Kompetenz des Kongresses beachtet, aber die Nominierungsrestriktionen wirklichkeitsnäher abbildet.

#### TOP 14 Weitere Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

#### TOP 15 Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2022

Dirk Rütermann, der den Haushalt noch aufgestellt hat, erläutert die vorgelegten Zahlen. Insbesondere die Mitgliederentwicklung und die damit verbundenen Beitragseinnahmen sind momentan noch schwer abzuschätzen.

Aus der Versammlung kommt der Hinweis, dass, wenn in 2022 hoffentlich die LEM wieder durchgeführt werden kann, das Volumen sicherlich wieder höher als der Ansatz für 2021 sein müsste. Da sich aber sowohl die Aus- als auch die Einnahmenseite in gleicher Höhe verändern würde, stellt eine Anpassung der Zahlen keine Änderung des ergebniswirksamen Saldos dar. Der geschäftsführende Vorstand schlägt daher vor, den Haushalt jetzt, wie vorgelegt zu genehmigen und ggf. später einen Nachtrag vorzulegen, wenn die Mitgliederzahlen feststehen und die tatsächlichen Möglichkeiten der LEM-Durchführung unter Corona-Gesichtspunkten klar sind.

Von 12:15 Uhr bis 13:25 Uhr folgt eine Sitzungspause.

#### TOP 16 Schach nach Corona

Michael S. Langer führt in das Thema ein. Dass die Entwicklung stets im Fluss ist, erkennt man daran, dass am kommenden Dienstag die nächste Coronaverordnung des Landes herausgegeben wird. Auch wenn der Schachsport (u.a. durch die online-Spielmöglichkeiten) insgesamt leichter als andere Sportarten (z.B. Schwimmen; alle Schwimmbäder waren monatelang komplett geschlossen) haben auch wir schwierigere Rahmenbedingungen, u.a. mit Zutrittsbeschränkungen zu den Spiellokalen. Um die Pandemiefolgen für die Vereine abzumildern hat der NSV einen Betrag von 8.000,- Euro in den Haushalt eingestellt. Ein weiterer Topf aus Mitteln der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung steht noch für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Verfügung. Er appelliert an alle Vereine, jetzt aktiv zu werden, um die Mitglieder zu halten und möglichst auch neue Spieler:innen zu gewinnen.

Jan Salzmann berichtet aus dem Spielausschuss, der einstimmig Regeln zur Umsetzung der Coronaverordnung im Spielbetrieb getroffen hat. Er bittet darum, dass sich die Bezirke diesen Regelungen anschließen, damit bei Mannschaftskämpfen in einem Spiellokal einheitliche Bestimmungen gelten. Dies ist besonders wichtig, wenn an einem Ort ein Kampf auf Landes- und einer aus Bezirksebene ausgetragen wird. Ein besonderes Problem stellen noch geschlossene Spiellokale dar (z.B. sind in der Stadt Hannover die Freizeitheime sonntags noch generell geschlossen). Er bittet darum, Probleme frühzeitig zu melden, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. Auch schärfere Zutrittsbedingungen, z.B. 2G, als in den Regelungen des Spielausschusses, könnten für den Zutritt zu einzelnen Spiellokalen durch die Besitzer erlassen worden sein. Daher empfiehlt Jan Salzmann allen Heimmannschaften Kontakt mit der Gastmannschaft aufzunehmen, um solche Bestimmungen abzuklären.

Bei allen weiteren Fragen und Problemen rund um Corona, kann neben dem NSV auch immer der jeweilige Kreissportbund und der LSB angesprochen werden.

Susanne Steiner fragt, wie bei einer 2G-Regelung mit Schüler und Jugendlichen unter 12 Jahren, für die es noch keine Impfung gibt, in der Mannschaft umgegangen werden soll. Weiter sollte geklärt werden, ob Zuschauer aus anderen Mannschaften zugelassen werden können, wenn mehrere Kämpfe in einem Haus stattfinden. Muss für jeden Kampf ein gesonderter Analyse Raum vorgehalten werden. Michael S. Langer und Jan Salzmann antworten unisono, dass eine Lösung immer abhängig ist von den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Das war auch schon vor Corona so. Wenn unter Einhaltung der Abstandsregeln und der Personenbeschränkung Platz ist,

werden auch Zuschauer möglich sein, sonst eben nicht.

#### TOP 17      Verschiedenes

Manfred Tietze erinnert daran, dass der Niedersächsische Schachverband in 2024 einhundert Jahre alt wird. Er erkundigt sich nach den Planungen zur Würdigung dieses Datums. Michael S. Langer bestätigt, dass im Vorstand erste Gespräche schon geführt wurden, jetzt aber nachdrücklicher das Thema vorangetrieben werden soll.

Stefan Kewe erkundigt sich nach dem Planungsstand zur LEM2022. Jörg Tenninger erklärt, dass die Verträge mit dem Hotel und der Jugendherberge bereits vor längerer Zeit geschlossen wurden. Kürzlich hat er auch schon eine Terminankündigung (Do., 05.01. – So., 09.01.2022) auf nsv-online veröffentlicht. Die konkrete Teilnehmerbegrenzung ist noch in der Klärung. Hierzu will man noch die weitere Entwicklung der Coronabeschränkungen beobachten, sodass die endgültige Ausschreibung inkl. Anmeldelink erst im Oktober hochgeladen werden wird.

#### TOP 18      Schlusswort

Michael S. Langer beendet den Kongress um 13:55 Uhr und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit. Er freut sich, dass die Premiere als Hybridveranstaltung gut gelaufen ist. Mit dem Appell „Gesundheit geht vor sportlichen Erfolg!“ verabschiedet er die Zuschauer an den Bildschirmen und wünscht den Teilnehmern vor Ort eine gute Heimreise.

Gez. Jörg Tenninger, Protokollant

Gez. Michael S. Langer, Präsident